



Einmal in der Jurte schlafen ...

Gipfel, Seen, Seidenstraße – zu Fuß unterwegs in Kirgistans Bergwelt

Juli 2027

Tag 1

Individuelle Anreise nach Bishkek

Tag 2

Bischkek

Abkürzungen inkludierte

Mahlzeiten:

F = Frühstück

M = Mittagessen

A = Abendessen

Ankunft am frühen Morgen (800 m Höhe). Die Hauptstadt Kirgisistans liegt malerisch am Fuße des Tien-Shan-Gebirges und ist eine junge, pulsierende Stadt. Es besteht die Möglichkeit, einen frühen Check-in und ein spätes Frühstück zu vereinbaren, danach können wir uns ein paar Stunden ausruhen. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in entspanntem Tempo mit Besichtigungen des zentralen Platzes, des lokalen Marktes und verschiedener Sehenswürdigkeiten.

A, Übernachtung: Hotel in Bischkek

Tag 3

Tageswanderung im Ala-Archa-Park

Eine Wanderung am ersten Tag im angrenzenden Nationalpark Ala Archa. Der Park wurde 1976 gegründet und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 2.280 Hektar, nur 45 km von der Hauptstadt entfernt. Unsere Wanderung führt uns durch ein felsiges Tal, vorbei an Kiefernwäldern und Almwiesen, zu einem Aussichtspunkt, von dem aus der Ak-Sai-Wasserfall auf 2.500 m Höhe die steilen Hänge der Schlucht hinabstürzt.

Fahrtzeit: 2 Stunden

Gehzeit: 4 Stunden, 8 km, 500 m ↑, 500 m ↓

F-M-A, Übernachtung: Hotel in Bischkek

Tag 4

Fahrt von Bischkek (800 m) zum Son-Kol-See (3.000 m)

Eine lange Fahrt durch eine fantastische Landschaft. Unterwegs machen wir einen Zwischenstopp, um den Burana-Turm zu besichtigen, einen architektonischen Komplex aus dem 10. bis 11. Jahrhundert und einen wichtigen Punkt an der Großen Seidenstraße. Wir überqueren den Kalmah-Ashuu-Pass, von dem aus sich atemberaubende Ausblicke bieten, und nutzen die Gelegenheit, eine kurze Wanderung bergab zu unternehmen, sofern es die Zeit erlaubt. Wir nehmen uns Zeit, um uns an die Höhe zu gewöhnen.

Fahrtzeit: 6 Stunden

Gehzeit: 1 Stunde

F-M-A, Übernachtung: Jurtencamp

Tag 5

Am Son-Kol-See (3.000 m)

Eine schöne und gemütliche Tageswanderung entlang des Seeufers oder durch die nahegelegenen Hügel und Wiesen. Unterwegs besuchen wir einige Familienjurten.

Gehzeit: 3 Stunden, 300 m ↑, 300 m ↓
F-M-A, Übernachtung: Jurtencamp wie Tag 4

Tag 6

Fahrt vom Son-Kol-See (3.000 m) nach Bokonbayevo (1.650 m)

Heute erreichen wir das Ufer des Issyk-Kul-Sees, eines der größten Hochgebirgsseen der Welt. Bokonbayevo ist eine ruhige, ländliche und freundliche Stadt mit viel lokaler Kultur, jeder Menge Natur drumherum und Zugang zu spektakulären Landschaften wie roten Sandsteinschluchten, alpinen Tälern und Stränden am Seeufer. Bevor wir unseren Übernachtungsort erreichen und sofern das Wetter es zulässt, besuchen wir die Ak-Say-Schlucht. Diese Schlucht wird oft als „Tal der vergessenen Flüsse“ bezeichnet, da ihr Labyrinth aus ausgetrockneten Flussbetten und erodierten Sandsteinkämmen von längst verschwundenen Wasserläufen geformt wurde. Das Ergebnis ist eine surreale Landschaft aus zerklüfteten Bergkämmen, tiefen Schluchten und erstaunlichen Felsformationen, die einem natürlichen Labyrinth ähneln.

Fahrtzeit: 5 Stunden

Gehzeit: 2 Stunden

F-M-A, Übernachtung: Hotel in Bokonbayevo

Tag 7

Fahrt von Bokonbayevo (1.650 m) nach Karakol (1.750 m) mit einigen schönen Zwischenstopps zum Sightseeing und Schwimmen.

Wir fahren größtenteils am Ufer des Issyk-Kul-Sees entlang oder in dessen Nähe. Mehrmals halten wir an Orten von besonderer landschaftlicher Schönheit. Dazu können - sofern es die Zeit erlaubt - ein kurzer Besuch des Skazka-Canyons gehören, ebenso wie in Jeti Oguz: eine 30 km lange Schlucht aus rotem Fels, die beeindruckende Geologie, Almwiesen, Kiefernwälder und Sommerweiden der Nomaden vereint. Außerdem liegt der Barskoon-Wasserfall am Weg, den wir auch versuchen werden, in das Tagesprogramm zu integrieren. Und natürlich wollen wir nicht auf ein herrliches Bad im riesigen, sehr angenehmen Issyk-Kul-See verzichten.

Fahrtzeit: 4 Stunden

F-M-A, Übernachtung: Hotel in Karakol

Tag 8

Der erste Tag der Wanderung von Karakol zum Ala-Kul-See mit Übernachtung im Camp in der Karakol-Schlucht

Auf der ersten Etappe fahren wir mit unserem geländegängigen Kamaz-LKW sowjetischer Bauart durch die Karakol-Schlucht. Nach der Anmeldung im Nationalpark wandern wir entlang des Baches durch dieses wunderschöne Tal zum berühmten Aussichtspunkt (2.500 m) mit Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Karakol (über 5.000 m). Von dort aus kehren wir auf demselben Weg zurück, bis wir unser Lager auf etwa 2.000 m Höhe erreichen.

Fahrtzeit: 1 ½ Stunden

Gehstrecke: 14 km, 500 m ↑, 500 m ↓

F-M-A, Übernachtung: Jurtencamp

Tag 9

Der zweite Tag der Karakol-Wanderung zum Ala-Kul-See (3.600 m)

Heute erreichen wir den Ala-Kul-See. An diesem Tag gibt es mehrere Möglichkeiten. An diesem Tag können die Teilnehmenden nach ihren persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten entscheiden, denn es ist nicht zwingend erforderlich, bis zum See hinaufzusteigen. Eine alternative Möglichkeit ist, einen Teil des Aufstiegs mitzumachen, dann aber umzukehren und die Nacht im Jurtencamp zu verbringen. Eine andere Option ist, zurück nach Karakol zu wandern und dort im Hotel zu übernachten. Viele werden sich jedoch für die anspruchsvolle, aber wunderschöne Wanderung zum Ala-Kul-See entscheiden. Wir haben den ganzen Tag Zeit, die Strecke von 12 km zurückzulegen und die

1.100 m Höhenunterschied zu überwinden. Wir übernachten im Camp in der Nähe des Sees, umgeben von schneebedeckten Gipfeln: ein unvergesslicher Ort zum Zelten!

Gehstrecke zum Ala-Kul-See: 12 km, 1.100 m ↑

F-M-A, Übernachtung je nach gewählter Variante: Zeltcamp am Ala-Kul-See (3.600 m), Jurtencamp wie Tag 8 oder Hotel wie Tag 7

Tag 10

Abstieg vom Ala-Kul-See (3.600 m) zum Jurtencamp und Rückfahrt nach Karakol (1.750 m).

Der letzte Tag der Wanderung von Karakol zum Ala-Kul-See. Vom See aus steigen wir wieder zum Alpina-Camp ab und treffen dort wieder auf diejenigen, die nicht zum See hinaufgestiegen sind. Wir machen alles in umgekehrter Reihenfolge und genießen es genauso! Es ist ein langer Abstieg, der fast ebenso lange dauern wird wie der Aufstieg am Vortag. Transfer vom Jurtencamp nach Karakol mit einem KAMAZ-Lkw.

Gehstrecke: 12 km, 1.100 m ↓

Fahrtzeit: 1 ½ Stunden

F-M-A, Übernachtung: Hotel in Karakol

Tag 11

Rückfahrt von Karakol nach Bischkek entlang des Nordufers des Issyk-Kul-Sees

Auch hier werden wir unterwegs mehrere Zwischenstopps einlegen, bei denen wir die Gelegenheit haben, im Issyk-Kul-See zu schwimmen.

F-M-A, Übernachtung: Hotel in Bischkek

Fahrtzeit: 6 Stunden

Tag 12

Gemeinsames Frühstück und individuelle Heimreise

F

Karte

Öffne den Link, um unsere Route anzuzeigen: <https://ridewithgps.com/routes/56556118>

Stand: 10.08.2026

Details der Planung können sich im Lauf der Vorbereitungen oder vor Ort aufgrund unvorhersehbarer Umstände verändern.

Die angegebenen Fahrt- und Gehzeiten basieren auf der langjährigen Erfahrung unserer einheimischen Crew.